

Niederschrift

**über die Sitzung am Mittwoch, 02.09.2009
in der Kreisverwaltung Borken
Kleiner Sitzungssaal - Raum 2182**

Anwesend:

Mitglieder:

Herr Hermann Brügger	48683 Ahaus
Herr Dr. Hans-Uwe Schütz	48624 Schöppingen
Herr Burkhard Niemeyer	46325 Borken
Herr Dr. Christoph Lünterbusch	48683 Ahaus
Herr Günter Bröker	48619 Heek
Herr Heinz Schemmer	48734 Reken
Herr Dieter Rudolf	46325 Borken
Herr Hendrick Schulze Beikel	46325 Borken
Herr Hans Vennes	48712 Gescher
Herr Henry Tünte	46348 Raesfeld
Herr Frank Staupendahl	48599 Gronau
Herr Ernst Klöcker	46399 Bocholt

Vertreter/innen der Verwaltung:

Herr Roland Schulte
Herr Willi Böckers
Frau Margrit Katemann-Tanai
Herr Stefan Pelz

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Dr. Christoph Lünterbusch eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung.

Er begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Aufgrund eines Folgetermines von Herrn Hindrik Stegemann wird der Tagesordnungspunkt 2 vorgezogen.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Errichtung einer Wasserkraftanlage sowie Herstellung einer Fischaufstiegsanlage an der Berkel in Gescher an der Alfesmühle Vorstellung durch den Antragsteller

Herr Stegemann stellt dem Beirat die neue Planung zur Errichtung einer Wasserkraftanlage sowie Herstellung einer Fischaufstiegsanlage an der „Alfesmühle“ in Gescher vor. Er führt aus, dass das Abwasserwerk der Stadt Gescher als Eigenbetrieb in die ursprüngliche Planung der Berkelstrom GmbH eingestiegen sei, da diese die Planungen unter anderem aus wirtschaftlichen Gründen nicht weiter verfolgt habe. Hintergrund der Maßnahmenübernahme sei das Ziel des Eigenbetriebes, die Nutzung regenerativer Energien zu intensivieren.

Im Weiteren geht er auf technische Details der Wasserkraftanlage ein. Es sei davon auszugehen, dass die Anlage jährlich 250.000 kW Strom, was einem Jahresbedarf von etwa 70 Haushalten entspricht, erzeugt. Die Fischtreppe selber habe eine Länge von 130 m. Eine ähnliche Anlage könne man sich in Rhede-Krechting an der Bocholter Aa bereits heute ansehen. Die ersten Erfahrungen seien hier sehr positiv gewesen.

Er führt weiter aus, dass im Rahmen dieses Antragsverfahrens eine artenschutzrechtliche Vorprüfung, eine Umweltverträglichkeitsprüfung und eine FFH-Vorprüfung erfolgt sei. Sämtliche Untersuchungen hätten zu dem Ergebnis geführt, dass es aufgrund der entstehenden Durchgängigkeit zu einer signifikanten Verbesserung der Lebensraumsituation der aquatischen Organismen komme. Die Maßnahme trage vielmehr dazu bei, Ziele der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL) umzusetzen.

Der Vorsitzende bedankt sich für den Vortrag und gibt die Diskussion frei.

Beiratsmitglied Tünte befürchtet, dass Fische, die die Wasserkraftschnecke flussabwärts nehmen, verletzt oder gar getötet werden könnten.

Hierauf entgegnet Herr Stegemann, dass sich im vorderen Zulaufbereich zur Wasserkraftschnecke eine Siebeinlage befinde, die größere Fische daran hindern werde, diesen Weg zu nehmen. Das Passieren kleinerer Fische sei völlig unproblematisch. Er fasst zusammen, dass es in jedem Fall zu einer Verbesserung der aktuellen Situation durch die geplante Baumaßnahme kommen werde.

Herr Schulte weist auf den rechtlichen Rahmen und den Grund der Beteiligung des Beirates hin.

Der Niederschrift wird eine Karte zur Ausführung der Baumaßnahme als Anlage 1 beigefügt.

Beschluss: einstimmig

Die Mitglieder des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde stimmen der notwendigen Befreiung für die geplanten Maßnahmen einstimmig zu.

Punkt 2: Vorstellung des Berichts über den Erhaltungszustand von Arten und Lebensraumtypen gemäß Artikel 17 der Habitatrichtlinie

Herr Schulte erläutert den Bericht der Kommission über den Erhaltungszustand von Arten und Lebensraumtypen gemäß Artikel 17 der Habitat-Richtlinie anhand von Folien. Der Bericht wird der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Er bemerkt, dass dieser zusammenfassende Bericht derzeit keine konkreten Auswirkungen auf den Kreis Borken habe. Da man seitens der EU jedoch bereits erkannt habe, dass der Erhaltungszustand vieler Lebensraumtypen als ungünstig beurteilt werden müsse, seien erste Schritte eingeleitet worden. Hierzu zählen die Einführung der ELER-Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Erhaltung und Verbesserung des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums, darüber hinaus Sofortmaßnahmenkonzepte für im Wald gelegene FFH-Gebiete und Maßnahmenkonzepte für FFH-Gebiete im Offenlandbereich.

Vorsitzender Dr. Lünterbusch bedankt sich für den Vortrag.

Punkt 3: Maßnahmen an der Bocholter Aa

Herr Pelz erläutert mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation die seit 1998 durchgeführten Baumaßnahmen entlang der Bocholter Aa, vom Zufluss des Venn- und Thesingbaches in Velen bis zur deutsch-niederländischen Grenze in Isselburg. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

In der anschließenden Diskussion führt er aus, dass Ziel sämtlicher Maßnahmen gewesen sei, möglichst naturnahe Zustände der Fließgewässer zu erreichen, ohne die alten Mäander wiederherstellen zu müssen. Insbesondere solle hierdurch eine möglichst durchgängige Fischwanderung erreicht werden. Aufgrund der teilweise sehr beengten Situationen seien manchmal technische Baumaßnahmen unumgänglich.

In der weiteren Diskussion werden seitens der Beiratsmitglieder einige Problembereiche an der Bocholter Aa (wie z. B. Bocholter Aasee und Wasserstand in der Aa) angesprochen.

Punkt 4: Mitteilungen des Vorsitzenden

Keine.

Punkt 5: Mitteilungen der Verwaltung

Herr Schulte weist darauf hin, dass die Legislaturperiode des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde nunmehr ende. Die jeweiligen Verbände seien angeschrieben worden, um entsprechende Vorschläge zur Neubesetzung des Beirates zu unterbreiten. Die Rückmeldungen erwarte man spätestens bis zum 15. September 2009.

Aufgrund einer Absprache mit Herrn Stegemann regt er an, die nächste Sitzung des Beirates bei der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH in Gescher-Estern, durchzuführen und dies mit einer Besichtigung der Abfallbeseitigungsanlagen zu kombinieren.

Diese Anregung wird von den Beiratsmitgliedern begrüßt. Die nächste Beiratssitzung am 02.12.2009 wird somit in den Räumlichkeiten der EGW in Gescher-Estern, stattfinden.

Punkt 6: Anfragen

Die aktuellen Sachstände zur geplanten Westernstadt in Borken und zur weiteren Verwendung des Muni-Depots in Vreden-Lünten werden hinterfragt.

Herr Schulte sichert hinsichtlich der geplanten Westernstadt zu, den Beirat über Planungsfortschritte zu unterrichten. Beim Muni-Depot in Vreden-Lünten gebe es derzeit keine konkreten Planungen. Kreis und Stadt Vreden seien sich jedoch darüber einig, dass für diesen Bereich lediglich naturnahe Nutzungen in Frage kommen sollen. Die Stiftung Kulturlandschaft Kreis Borken habe sich bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Blma) um eine Eigentumsübertragung bemüht. Eine Entscheidung in der Tranche 2 zur Übergabe von bundeseigenen Flächen an Naturschutzvereine/Naturschutzverbände sei jedoch noch nicht gefallen.

Vorsitzender Dr. Christoph Lünterbusch schließt die Sitzung um 18:30 Uhr.

Dr. Christoph Lünterbusch

Willi Böckers